Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 632. Sonnabend, 8. September. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8. September (Telegr. Agentur.)

		Not.v.7.			Not.v.7.
Weizen matter			**Spiritus** flau		
September-Oktober	191 50	192 50	loco	55 50	56 80
April-Mai	204 —	204 50	September	55 60	56 40
Roggen ruhig			September-Oktober	53 40	53 60
September-Oktober	151 —	152 —	April-Mai	52 30	52 50
Oktober-November	153 50	154 —	per		
April-Mai	159 —	159 50	**Hafer**		
Rüböl fester			September-Oktober	132 —	131 —
September-Oktober	68 —	67 60	Kündig. für Roggen	6700	7600
April-Mai	68 —	67 80	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	85 75	85 90	Russ. zw. Orient. Anl.	57 40	57 40
Halle Sorauer = =	113 10	113 —	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 90	86 —
Ostpr. Südb. St. Act.	132 30	131 60	=. Präm-Anl. 1866	133 80	133 25
Mainz. Ludwigshf. = =	113 25	113 25	Pos. Provinz.-B.-A.	122 25	122 10
Marienbg. Mlawka = =	108 60	108 90	Landwirthschft. B A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf = =	71 10	71 40	Posener Spritfabrik	80 90	81 —
Oestr. Silberrente	67 —	66 75	Reichsbank	151 40	151 50
Ungar 5% Papierr.	72 75	72 60	Deutsche Bank Akt.	151 50	150 50
do. 4% Goldrente	74 40	73 90	DiskontoKommandit	195 90	194 75
Russ.-Engl. Anl. 1877	93 —	92 90	Königs-Laurahütte	136 50	135 50
= = 1880	72 40	72 25	Dortmund. St.-Pr.	99 30	97 25

Nachbörse: Franzosen 551 50 Kredit 499 — Lombarden 261 50

Galizier. E.-A.	126 30	126 25	Russische Banknoten	201 75	201 75
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	87 —	87 10
Posener Pfandbriefe	101 20	101 10	Poln. 5% Pfandbr.	62 60	62 60
Posener Rentenbriefe	100 90	101 —	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 25	55 25
Oester. Banknoten	171 —	171 10	Oester. Kredit-Akt.	497 50	497 —
Oester. Goldrente	84 50	84 25	Staatsbahn	551 —	549 50
1860er Loose	119 —	118 80	Lombarden	261 —	259 50
Italiener	90 75	90 60	**Fondst.** fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 50	103 50			

Stettin, den 8 September. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.7.			Not.v.7.
Weizen matt			April-Mai	68 —	68 —
September-Oktober	193 50	194 —	**Spiritus** flau		
Oktober-November	194 —	194 50	loco	55 50	56 10
April-Mai	203 —	204 —	September	55 70	55 60
Roggen ruhig			September-Oktober	52 50	52 80
September-Oktober	149 —	149 50	April-Mai	51 50	51 70
Oktober-November	150 —	150 50	**Petroleum**		
April-Mai	156 50	157 —	loco	825 —	825 —
Rüböl unverändert			**Rübsen**		
September-Oktober	67 —	67 —			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 8. September. [Börsenbericht]

Spiritus flau. Gekündigt —, Liter. Kündigungspreis —,—, per September 53,10 bez. Br., per Oktober 51,30 bez. Br., per November-Dezember 49,90 bez. Gd., per April-Mai 51,30 bez. Gd. Loco ohne Faß 54,70 bez. Br.

Produkten-Börse.

Danzig, 7. September. [Getreide-Börse.] Wetter: schön. Wind: SW.

Weizen loko heute seit längerer Zeit ewas reichlicher zugeführt, fand seitens unserer Exporteure für die bessern Qualitäten gute Frage zu festen Preisen, abfallende Waare dagegen blieb wenig beachtet und schwer zu verkaufen. Bezahlt wurde für 265 Tonnen bunt und hellfarbig 117—123/4 Pfd. 160—173 M., hellbunt 120—126/7 Pfd. 173 bis 180 M, hochbunt 125—129/30 Pfd. 180—186 M., für russischen roth besetzt 117—121/2 Pfd. 160—165 M., roth mit Roggen besetzt 120 Pfd. 167 M., roth besetzt 125—129 Pfd. 173—180 M., hell 123 bis 126 Pfd. 170—183 M., hellbunt 125—129/30 Pfd. 178—184 M., fein weiß 132 Pfd. 205 M., alt roth besetzt 125/6 Pfd. 177 M. per Tonne. Termine Transit September 182 M. Br., September-Oktober 181½, 182 M. bez., Oktober-November 183 M. bez., November-Dezember 185 M. bez., April-Mai 190 M. bezahlt. Regulirungspreis 180 M.

Roggen loko unverändert, und wurden 50 Tonnen gekauft; feuchte Waare kaum zu verkaufen. Bezahlt nach Qualität per 120 Pfd. ist für inländischen 135 M., besseren 138 M., polnischen zum Transit naß 128 M., russischen zum Transit extrafein und schwer 139 M. per Tonne. Termine September-Oktober inländ. 137 M. bez., Transit 133 M. Gd., Oktober-November Transit — M. bez., April-Mai inländ 145½ M. bez., Transit 140 M. bez. Regulirungspreis 142 M., unterpolnischer 137 M., Transit 136 M. Gekündigt 50 Tonnen. — — Gerste loko unverändert. Inländische kleine 103 Pfd. brachte 125 Mark, gelbe mit Geruch 102/3 Pfd. 115 M., russische zum Transit 116 Pfd. 140 M. per Tonne. — Hafer loko inländischer zu 120 M., russischer zum Transit zu 110 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko neue Mittel brachten inländ. 170 M. per Tonne, April-Mai Futter- zum Transit 130 M. Gd. — Winterraps loko ruhig. inländ. 290, 295 M., russischer Sommer- zum Transit 271 M. per Tonne bez. — Spiritus loko 56,75 M. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 8. September.

r. **Dem Konsistorialpräsidenten von der Gröben** ist der Rang eines Rathes zweiter Klasse verliehen worden.

r. **Gefunden** wurden am Sedantage im zoologischen Garten 6 Mark. — In der Nähe von Solacz ist am 4. September eine silberne Cylinderuhr, auf vier Steinen gehend und mit Sekundenzeiger, gefunden worden.

r. **Die Marktpolizei** belegte gestern auf dem Sapiehaplatze einen großen Korb mit Kirschen mit Beschlag, weil dieselben verfault waren und ließ dieselben vernichten.

r. **Zum Ablasse in Dombrowka** gingen gestern 300 Frauen aus Posen und Umgegend unter Gesang und mit Fahnen von hier ab.

r. **Diebstähle und Unterschlagungen.** Ein Händler von der Judenstraße kaufte gestern auf dem Alten Markte während des Wochenmarktes 3 Ztr. Kartoffeln und übergab dieselben einem Arbeiter mit dem Auftrage, sie nach der Wohnung in der Judenstraße zu tragen. Der Arbeiter hat aber vorgezogen, diesen Auftrag nicht auszuführen. sondern die Kartoffeln in seinem Nutzen zu verwenden. — Aus unverschlossenem Korridor einer Wohnung in der Luisenstraße ist vor einigen Tagen ein dunkelbrauner Sommerüberzieher gestohlen worden.

Landwirthschaftliches.

!! **Wreschen**, 7. September. [Ernteergebniß.] Ueber das Ergebniß der nunmehr beendeten Getreideernte lauten die Berichte weniger ungünstig, als man nach den während des langen Regenwetters lautgewordenen Klagen befürchtet hatte, wenngleich freilich die gehegten Hoffnungen auf einen besonders reichen Ernteertrag wesentlich herabgemindert worden sind. Der Roggenertrag ist sowohl im Korn wie auch im Stroh als ein durchschnittlich guter zu bezeichnen, da namentlich von den kleineren Wirthen der Roggen vor Eintritt der schlechten Witterung bereits eingebracht war. Auf größeren Besitzungen hat allerdings diese Frucht durch theilweisen Auswuchs Schaden genommen, jedoch nur derjenige, welcher während des Regens gemäht war. Weizen, Gerste und Hafer lieferten einen zufriedenstellenden Ertrag. Erbsen sind in großen Mengen und in fast durchweg guter Qualität geerntet worden. Die Heuernte ist in Qualität und Quantität nicht überall ganz gut ausgefallen. Die Nachrichten über die Kartoffelernte lauten verschieden; auf schwerem Boden hat die Kartoffelkrankheit theilweise um sich gegriffen, auf leichtem sandigen Boden war der Regen nur von Nutzen und darf hier das Ernteresultat als ein verhältnißmäßig günstiges bezeichnet werden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 7. September. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 150 Rinder, 518 Schweine, 638 Kälber, 483 Hammel. — Rinder: Es wurden etwa drei Viertheile des Auftriebes verkauft; Ia war nicht am Platze, im Uebrigen verblieben die Preise: für IIa auf 52—55, IIIa 45—48, IVa 41—44 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine hielten gleichfalls die Preise des verflossenen Montags, und zwar: Mecklenburger 56—57, Pommern und Landschweine 53—54, Senger 49—51, Russen 47—49, Serben 49—50 M. pro 100 Pfund und 20 pCt. Tara; Bakonier 52—53 M. bei 40—45 Pfund pro Stück Tara. — Kälber. Bei glattem Geschäft wurden leicht erzielt für I. 54—60, für II. 46—52 Pf. pro 1 Pfund Schlachtgewicht. — In Hammeln fand kein Umsatz statt.

** **Berlin**, 7. September. [Wollbericht.] Wie der Telegraph von der Londoner Auktion täglich meldet, daß die jeweilige letzte Sitzung ohne Veränderung vorübergegangen ist, können auch wir über das hiesige Platzgeschäft schon seit längerer Zeit nur berichten, daß dasselbe keine Veränderung in dem seitherigen Verlauf erfahren hat. Fabrikanten fahren fort, das durch den Bedarf Erforderte zu entnehmen, und ist das dem Markt entzogene Quantum nur annähernd zu schätzen, aber keinesfalls bedeutend genug gewesen, dem Geschäft eine belebtere Physiognomie zu verleihen. Der Absatz erstreckt sich mit Kursschlüssen geringer und grober Wollen auf ziemlich alle Qualitäten und Gat-

tungen zu seitherigen Preisen, und schloß auch eine größere Herrschaftswolle in sich. Kammgarnspinner erschienen auch in dieser Woche noch nicht als Käufer, da sie wohl sämmtlich in London vertreten sind, von wo sie bei ihrem großen Konsum Deckung des größeren Theils ihres Bedarfs zu beziehen gezwungen sind.

** **Breslau**, 7. Septbr. [Die Einnahmen der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn] betrugen nach vorläufiger Feststellung im Monat August d. J. 1) im Personen- und Gepäckverkehr 124 340 M.; 2) im Güter- und Viehverkehr 797 460 M.; 3) außerdem 78 000 M., mithin in Summa 999 800 M. Nach der definitiven Feststellung pro Monat August 1882 beliefen sich die Einnahmen ad 1) auf 115 528, ad 2) auf 737 874, ad 3) auf 72 000 Mk., in Summa 925 402 Mk.; mithin ergaben die Einnahmen pro Monat August d. J. ad 1) 8812 Mk. mehr, ad 2) 59 586 Mk. mehr, ad 3) 6000 M. mehr, in Summa mehr 74 398 Mark. Die Gesammt-Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Aug. 1883 betrugen 7 006 453 Mk., ergaben mithin gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Mehreinnahme von 533 576 Mark.

Die Einnahmen der neuen Strecke Kreuzburg-Rosenberg betrugen a) an Personen- und Gepäckverkehr 1100 M., b) an Güter- und Viehverkehr 1510 M., Summa 2610 M.

Wetterbericht vom 7. Septbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	757	W 7	bedeckt	13
Aberdeen	746	WSW 2	wolkig	11
Christiansund	746	still	heiter	10
Kopenhagen	755	SSW 3	Regen	13
Stockholm .	755	SSW 4	wolkenlos	12
Haparanda .	—			
Petersburg .	—			
Moskau . .	761	SSW 1	heiter	15
Cork, Queenst.	762	WSW 3	wolkig	13
Brest . . .	764	NNW 3	bedeckt [1])	13
Helder . .	756	SW 2	bedeckt	14
Sylt . . .	753	WSW 4	wolkig [2])	12
Hamburg .	757	SW 4	bedeckt	12
Swinemünde	759	S 5	bedeckt	14
Neufahrwasser	761	SSW 1	halb bedeckt [3])	12
Memel .	761	SW 4	halb bedeckt [4])	16
Paris . . .	—			
Münster . .	758	SW 2	bedeckt	12
Karlsruhe .	763	SW 2	wolkig	12
Wiesbaden .	762	SW 1	bedeckt	12
München .	765	W 3	halb bedeckt	10
Chemnitz . .	763	SW 4	heiter	13
Berlin . .	760	NO 2	bedeckt	13
Wien . . .	—			
Breslau . .	763	still	wolkenlos	13
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . . .	—			

[1]) Seegang mäßig. [2]) Regen und Hagelböen. [3]) Nachts Thau. [4]) Seegang mäßig. [5]) Dunst.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Unter dem Einflusse einer Depression nördlich von den britischen Inseln wehen über der Nordwesthälfte Zentral-Europas vielfach starke südwestliche Winde. Das Wetter ist über Zentral-Europa kühl, vorwiegend trübe, im Nordwesten zu leichten Niederschlägen geneigt. An allen deutschen Stationen liegt die Temperatur unter der normalen, nur Memel hat nahezu 3 Grad Wärme-Ueberschuß.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 9. September.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Kühles, meist trübes Wetter mit Regenfällen und schwacher Luftbewegung.

Agram, 7. September. Bei Eintritt der Dunkelheit fand eine Ansammlung vor dem Finanzgebäude in der Gundulicsgasse statt, das Wappenschild wurde mit Steinen beworfen und eine Fensterscheibe zertrümmert. Das Militär säuberte die abgesperrte Gasse, um 8 Uhr Abends war die Ruhe hergestellt. Nach einem Gerüchte beabsichtigt der Pöbel Massenangriffe für die beiden Feiertage, Zuzug von Landleuten wird befürchtet.

Agram, 8. September. Feldzeugmeister Ramberg empfing Vormittags die Behörden und Abtheilungschefs und sprach die Hoffnung aus, daß sich die verfassungsmäßigen Zustände in kürzester Zeit wieder herstellen lassen würden. Die Unruhen im ganzen Lande nehmen ab, nur noch vereinzelte Störungen machen sich bemerkbar.

Paris, 8. September. An dem gestrigen Leichenbegängnisse Turgeniew's nahmen zahlreiche Notabilitäten, auch der russische Botschafter Fürst Orlow, theil.

Dem „Temps" zufolge hätte der chinesische Botschafter Marquis Tseng dem Minister des Auswärtigen, Challemel-Lacour, bei der gestern stattgehabten Unterredung die Grundlagen für das Arrangement mitgetheilt, die Challemel zu einer näheren Prüfung geeignet erschienen, nachdem durch den Vertrag von Hué, der Frankreich das Protektorat über Annam sichere, eine neue Lage geschaffen. Die Grundlagen des Arrangements wären, daß die Regelung, ohne die Frage der Suzeränetät Chinas über Annam formell zu entscheiden, erfolge und die Grenze hergestellt werde, welche an gewissen Punkten die Errichtung einer neutralen Zone zulasse. Die Unterredung hätte durchaus einen freundlichen Charakter getragen.

London, 8. September. Nach einer Meldung des Reuterschen Bureaus aus Batavia ist der amtliche Bericht über die vulkanischen Ausbrüche noch nicht veröffentlicht. Die Zahl der in Bantam, Batavia und Lampong umgekommenen Eingeborenen wird auf 30,000 angeschlagen; die Zahl der Europäer ist noch nicht bekannt. Die Garnison von Telokbelongs ist gerettet. In Telokbelong herrscht große Noth, weil die Stadt in Folge großer Bimsteinbänke, die sich vorgelagert haben, von der See nicht mehr zugänglich ist.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Scholtz nebst Frau aus Bythin, v. Zobeltitz aus Rumianek, Lieut. Matthes aus Jankowice, Oberlandes-Gerichtsrath Schneider aus Breslau, die Kaufleute Rüli aus Mannheim, Clemens und Erlanger aus Frankfurt a/M., Dickmann aus Stettin, Ziegler aus Lüneburg, Bockstörer aus Barcelona, Mühle aus Berlin und Strauß aus Frankfurt a/M.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Tresser aus Offenbach, Duncker aus Hanau, Kreiß aus Mainz, Bogerts aus Haiger, Kostetzki aus Guben, Callmann aus Darmstadt, Stiller und Siebenmark aus Berlin, Bankdirektor Warnecke aus Wien, Amtsgerichtsrath Köppel aus Stettin, Oberamtmann Icker aus Braunschweig, Rittergutsbesitzer Lewandowski aus Lubowo.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Gutsbesitzer Chlystowski nebst Frau und Girogracki aus Polen, Baumeister Poradowski a. Warschau, Fabrikbesitzer Pauckich aus Landsberg, die Kaufleute Zühlsdorf aus Stettin und Rosinski aus Bremen.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Drescher aus Gleiwitz, Bühler aus Ludwigsburg, Craß aus Hanau, Hartmann aus Berlin, Elkisch aus Solingen, Ertel aus Frankfurt a/M., Morawsky aus Beuthen, Zimmt aus Breslau, Kowalski aus Stralsund, Gutsbesitzer Koch aus Inowrazlaw.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Horn und Hesse aus Breslau, Herrmann und Henkelmann aus Berlin, Krüger aus Braunschweig, Salinger nebst Frau a. Koblenz, Direktor v. Borke aus Stettin, Gutsbesitzer Dahlke aus Riednow, Hauptmann a. D. Härtel aus Thorn.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Bukowski aus Prochnowo, Graf Plater aus Proch. v. Dembowski a. Warschau, v. Jaraczewski aus Sobieschyn, Frl. v. Morawska aus Jurkowo, Schönberg nebst Frau aus Langgoslin, die Kaufleute Rosenthal aus Frankfurt a/M., Schneider aus Breslau, Caspar aus Thorn.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 6. bis 7. September, Mittags 12 Uhr.

Ferdinand Sprung I. 16 988, leer, Berlin-Bromberg. Wilhelm Butzner I. 17 279, Kalksteine, Bartschin-Schwetz. Wilhelm Röhl XIII. 2768, leere Fässer, Driesen-Bromberg. Louis Voigt XIII. 3176, Flaschen, Gertraudenhütte-Danzig. Karl Hartmann XIII. 3433, Artillerie-Geschosse, Spandau-Thorn.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 305, L. Zech-Bromberg für D. Franke Söhne-Berlin. Touren Nr. 289 und 290, J. Kretschmer-Bromberg für Rosenblatt-Warschau. Touren Nr. 295 und 292, derselbe für sich, sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 309, J. Schulz, Bromberg.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 141 und 142, C. Groch für Rosenberg. Touren Nr. 44 und 307, Schulz für sich und Rütgers, sind abgeschleust.

Tour Nr. 288, Ernst für das Holzkomtoir, schleust.

Netzbrücke bei Weißenhöhe, 6. September.

Heute sind hier abgeschwommen: Touren Nr. 270, 271, 272 und 273, J. Kretschmer für sich, 65½ Schützen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	7. September	Mittags	1,44	Meter
=	= 8.	= Morgens	1,38	=
=	= 8	= Mittags	1,36	=

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen